

SEMINAR SCHEMATHERAPIE UND GOTTESBEZIEHUNG

APS-Kongress 2017
Dr. med. Luca Hersberger

SCHEMATHERAPIE

«WIR SEHEN DIE DINGE NICHT, WIE SIE SIND, SONDERN WIE WIR SIND.»
(TALMUD)

- Jeffrey Young (New York) entwickelte in den späten 1980er-Jahren ein integratives Psychotherapieverfahren zur Erklärung und Behandlung schwer behandelbarer Störungsbilder mit Ursprüngen in Kindheit und Jugend.
- Der Ansatz zielt darauf ab, dysfunktionale Beziehungsmuster zu identifizieren, sie als Narben früherer Verletzungen zu verstehen und eine aktive Veränderung herbeizuführen.
- Sie entstammt der Kognitiven Verhaltenstherapie und ist erweitert um Techniken der Emotionsaktivierung und des Reparenting – zählt zur sog. «Dritten Welle der Verhaltenstherapie».

SCHEMATHERAPIE

«WIR SEHEN DIE DINGE NICHT, WIE SIE SIND, SONDERN WIE WIR SIND.»
(TALMUD)

- Mit den Mitteln der Schematherapie werden die «Lebensfallen» an ihren emotionalen biographischen Ursprung zurück verfolgt.
- Aktuell auftretende dysfunktionale Gefühlszustände werden als «Modi» aufgefasst und therapeutisch bearbeitet.
- Im Rahmen dieses entwicklungs-dynamischen Modells kommen emotionsfokussierte, kognitive und behaviorale Interventionen sowie eine sehr fürsorgliche Beziehungsgestaltung zur Anwendung.
- Erlebnisorientiert: Beziehungsgestaltung (empathisch-fürsorglich, authentisch), Imaginationsübungen, Stuhldialoge
- Schematherapie ist für Therapeuten unterschiedlicher psychotherapeutischer Herkunft attraktiv.

SCHEMATHERAPIE

«WIR SEHEN DIE DINGE NICHT, WIE SIE SIND, SONDERN WIE WIR SIND.»
(TALMUD)

- Die Schematherapie hat erstaunliche Erfolge erzielt und sich in Studien anderen Psychotherapieverfahren als gleichwertig oder überlegen erwiesen.
- Wird zu den «big four» (evidenzbasierte Therapien bei der Borderline Persönlichkeitsstörung) gezählt (MBT, TFP, DBT und ST)
- Die Schematherapie ist störungsübergreifend und eignet sich in erster Linie zur Therapie von Persönlichkeitsstörungen.
- Auch Traumafolgestörungen, Zwangsstörungen, Angststörungen, Depressionen, Essstörungen, ADHS und psychotische Störungen können schematherapeutisch behandelt werden.
- Das Schema-Modell wird auch in Erziehung, Ehe-/Paararbeit, Coaching, Pädagogik und Seelsorge angewandt

GRUNDPFEILER DER SCHEMATHERAPIE: GRUNDBEDÜRFNISSE

1. Sichere Bindung zu anderen Menschen
2. Autonomie, Kompetenz und Identitätsgefühl
3. Realistische Grenzen gesetzt bekommen und selbst die Kontrolle innehaben
4. Die Freiheit, berechnete Bedürfnisse und Emotionen ausdrücken zu können
5. Spontaneität und Spiel

GRUNDPFEILER DER SCHEMATHERAPIE: SCHEMA

«trait»

Unter einem Schema versteht man ein

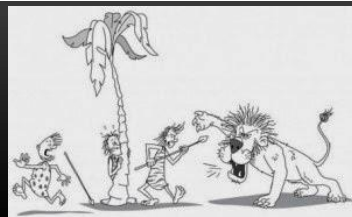
- aktivierbares, überdauerndes Thema oder Muster, das
- Erinnerungen, Gefühle, Gedanken und Körperempfindungen beinhaltet,
- welche sich auf die Beziehungen zu sich selbst und zu anderen beziehen.
- Diese Schemata sind in der Kindheit oder Adoleszenz entstanden, werden im Laufe des Lebens tendenziell stärker ausgeprägt und
- sind stark dysfunktional

GRUNDPFEILER DER SCHEMATHERAPIE: MODUS

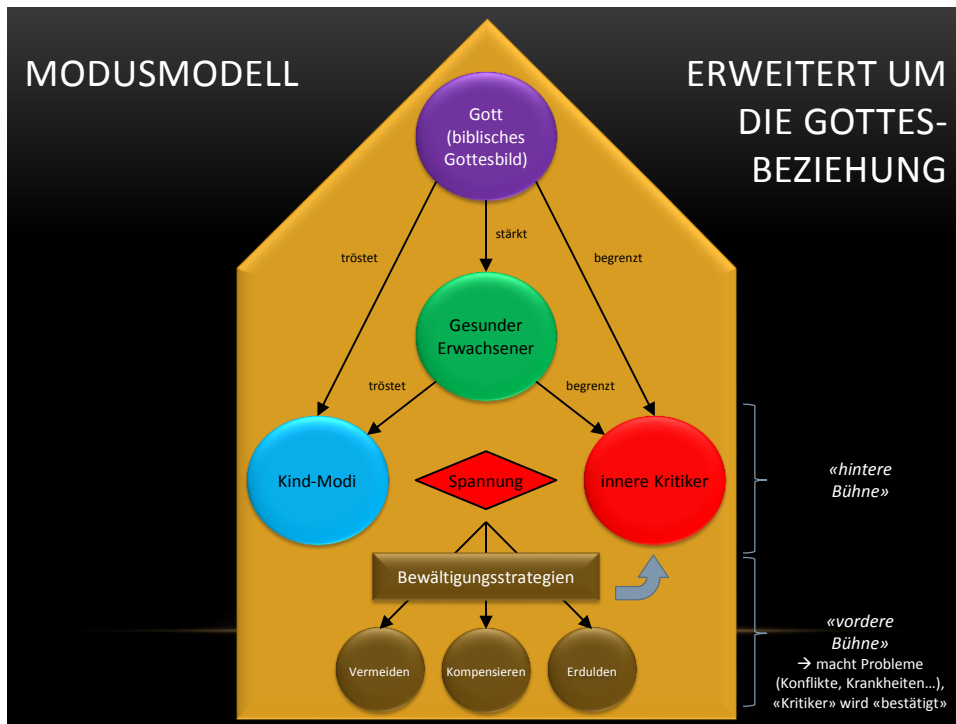
«state»

- Ein **Modus** stellt ein zu einem bestimmten Zeitpunkt aktiviertes oder getriggertes
- Erleben von Gefühlen, Gedanken, Körperempfindungen und Erinnerungen dar,
- welches ein bestimmtes Handeln - oft auch im Sinne von Bewältigungsstrategien - mit sich bringt.
- Modi sind also vorübergehende funktionelle Zustände einer Person.

BEWÄLTIGUNGSSTRATEGIEN



- Alle Organismen haben drei Möglichkeiten, auf Bedrohung zu reagieren: Unterwerfung, Flucht oder Kampf.
- Diese biologisch angelegten Schutzmechanismen entsprechen den drei Bewältigungsstrategien der Schematherapie:
Erdulden, Vermeiden und Kompensation.
- Bewältigungsstrategien schützen bei realer Bedrohung. – Bei „Fehlalarm“/Schemaaktivierung werden dadurch kurzfristig unangenehme Gefühle vermieden, langfristig schaden sie aber, führen zur Verstärkung von Schemata, Konflikten und Krankheiten



MODUSARBEIT MIT DER BIBEL – KIND-MODI

- Mehr als alles andere behüte dein Herz; denn von ihm geht das Leben aus. (Spr 4,23)
- Jesus sagt: "Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes" (Lk 18,16) und
- "ich sage Euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht in das Reich der Himmel kommen!" (Mt 18,3).
- Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an. (1 Sam 16,7b)
- Echter Ausdruck von Enttäuschung, Verletzung, Wut: z.B. die Psalmen, auch Klage- und Rache psalmen



MODUSARBEIT MIT DER BIBEL – INNERE KRITIKER

- Sie (die Schriftgelehrten, Pharisäer) binden nämlich schwere und kaum erträgliche Bürden und legen sie den Menschen auf die Schultern; sie aber wollen sie nicht mit einem Finger anrühren. Alle ihre Werke tun sie aber, um von den Leuten gesehen zu werden. (Mt 23,4-5)
- Denn obwohl wir im Fleisch wandeln, kämpfen wir nicht nach dem Fleisch; denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig für Gott zur Zerstörung von Festungen; so zerstören wir überspitzte Gedankengebäude und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam Christi. (2 Kor 10,3-5)
- So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind. (Röm 8,1)



MODUSARBEIT MIT DER BIBEL – INNERE KRITIKER II

- Euer Vater ist nämlich der Teufel und ihr wollt das tun, was euer Vater will. Er war von Anfang an ein Mörder und hat die Wahrheit immer gehasst, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er lügt, entspricht das seinem ureigensten Wesen. Er ist der Lügner schlechthin und der Vater jeder Lüge. (Jh 8,44)
- Und passt euch nicht diesem Weltlauf an (συσχηματίζομαι), sondern lasst euch in eurem Wesen verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist. (Röm 12,2)
- Und richtet nicht, so werdet ihr nicht gerichtet; verurteilt nicht, so werdet ihr nicht verurteilt; sprecht los, so werdet ihr losgesprochen werden! (Lk 6,37)



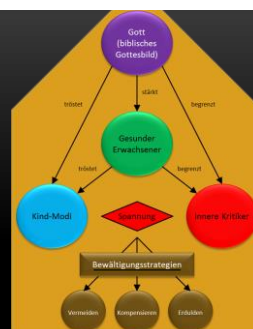
MODUSARBEIT MIT DER BIBEL – BEWÄLTIGUNGSSTRATEGIEN

- Wenn ihr zornig seid, sündigt nicht! (Eph 4,26)
- »Denn von innen, aus dem Herzen des Menschen, kommen Gedanken, die böse sind – Unzucht, Diebstahl, Mord, Ehebruch, Habgier, Bosheit, Hinterlist, Zügellosigkeit, Missgunst, Verleumdung, Überheblichkeit und Unvernunft. All dieses Böse kommt von innen heraus und macht den Menschen ´in Gottes Augen` unrein.« (Mar 7,21-23)
- Die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod. (Jak 1,15b)
- Die Sünde ist die Gesetzlosigkeit. (1 Joh 3,4b)
- So ist nun die Liebe die Erfüllung des Gesetzes. (Röm 13,10b)



MODUSARBEIT MIT DER BIBEL – BEWÄLTIGUNGSSTRATEGIEN II

- »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken«. Das ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist ihm vergleichbar: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst«. An diesen zwei Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten. (Mt 22,37-40)
- So konnte er (Jesus) durch den Tod den entmachteten, der mit Hilfe des Todes seine Macht ausübt, nämlich den Teufel, und konnte die, deren ganzes Leben von der Angst vor dem Tod beherrscht war, aus ihrer Sklaverei befreien. (Hebr 2,14-15)
 - Bewältigungsstrategien sind beziehungsstörend
 - Das Gesetz der Bibel ist ein Gesetz der Liebe, der Beziehung
 - Wir sind davon befreit, weiter gefangen sein zu müssen in diesen hilflosen Versuchen, uns selber zu schützen (und uns und anderen damit immer weiter zu schaden)



MODUSARBEIT MIT DER BIBEL – GESUNDER ERWACHSENER

- Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus (Eph 4,15)
- Beziehung von Gott zu uns: Freund, Geliebter, Bräutigam
- Gott befähigt uns mit Stärken, Gaben, gibt uns Verantwortung



MODUSARBEIT MIT DER BIBEL – GESUNDER ERWACHSENER II

- Gott lehrt uns, wie wir gesund leben können: Jahwe befahl uns, all diese Vorschriften zu halten und ihn, unseren Gott, zu fürchten, damit es uns immer gut geht und er uns am Leben erhält, wie es heute der Fall ist. (5 Mos 6,24)
- Er gibt uns die Freiheit, uns für oder gegen ihn und sein Gesetz der Liebe zu entscheiden.
- Wir dürfen uns seiner Annahme gewiss sein – und nicht einmal der Tod kann uns trennen von Gottes Liebe

Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendein anderes Geschöpf uns zu scheiden vermag von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn. (Röm 8,38-39)



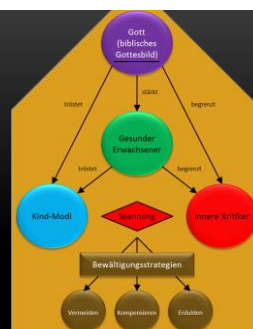
MODUSARBEIT MIT DER BIBEL – BIBLISCHES GOTTESBILD

- Erfahrungen prägen nicht nur unsere Sicht über uns selber, sondern auch unser Bild von Gott
- Biblisches Gottesbild:
 - Er (Jesus) ist das vollkommene Abbild von Gottes Herrlichkeit, der unverfälschte Ausdruck seines Wesens. (Hebr 1,3)
 - Dieser (Jesus) ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene, der über aller Schöpfung ist. (Kol 1,15)
 - Denn in ihm (Jesus) wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig. (Kol 2,9)



MODUSARBEIT MIT DER BIBEL – BIBLISCHES GOTTESBILD II

- Wesen Jesu:
liebevoll umsorgend, kämpft gegen das Leid, er gibt seinem Gegenüber unendlich viel Wert, er ist demütig, er gibt sich hin für uns Menschen, er konfrontiert knechtende Systeme (wie im Umgang mit den verurteilenden und gesetzlichen Pharisäern erkennbar ist), ist aber niemals direkt gegen Menschen gewalttätig



WODURCH LASSEN WIR UNS PRÄGEN? – «ACHTSAMKEIT IN DER BIBEL»

- Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wirklich meine Jünger, und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. (Joh 8,31b+32)
- Richtet eure Gedanken ganz auf die Dinge, die wahr und achtenswert, gerecht, rein und unanständig sind. (Phil 4,8)
- Denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht menschlich, sondern es sind die mächtigen Waffen Gottes, geeignet zur Zerstörung von Festungen. Mit ihnen zerstören wir Gedankengebäude und jedes Bollwerk, das sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, wir nehmen jeden solcher Gedanken gefangen und unterstellen sie Christus. (2. Kor 10,4-5)

NEU GEPRÄGT

- Einsichten aus der Psychotherapie: «kognitive» Arbeit allein greift manchmal zu kurz; hilfreich: Emotionsaktivierung und Erlebnisorientierung, interpersonelle Strategien, Achtsamkeit.
- Ziel: vor dem «geistigen Auge»/innerlich die als wahr geglaubte Realität, wie sie auch in der Bibel beschrieben steht, «sehen»/erfahren.
- Gottes Realität kann liebevoll unsere (geprägte) Erfahrung «überschreiben» (biblische Wahrheit: «Du bist geliebt, angenommen, ich sehe Dich, bin da für Dich»).

NEU GEPRÄGT – HILFREICHE WEGE

- Lectio divina, Ruhegebet, Herzensgebet, imaginatives Gebet, Exerzitien als hilfreiche Traditionen
 - Weiteres: Bibelstellen auswendig lernen (Grundlage für «Wiederkäuen»)
 - Anbetung mit Musik, Tanz, Kreativem (Malen, Poesie, Theater, ...)
 - Sich in biblische Geschichten hineindenken/-fühlen (Bibliolog/ Bibliodrama)
 - Gedankenbrücken im Alltag (sich getragen wissen von Gott beim Wahrnehmen des Getragenseins auf dem Boden, Stuhl etc.), beim Glockenschlag Erinnerung an die Gegenwart Gottes, «Wanderexerzitien», Erinnerungen durch Text, Bild, Ton...
- Das bewusste Erleben der Gegenwart Gottes - sich prägen lassen von der Liebe Gottes

IMAGINATIVES GEBET – ÜBUNG

DENN DANK JESUS CHRISTUS HABEN WIR DURCH EIN UND DENSELBE GEIST FREIEN ZUTRITT ZUM VATER (EPH 2,18)

- Ein (innerer) Ort des Friedens und der Ruhe – innere Bühne, wo Gottes Wahrheiten erlebt werden können.
- Den Ort mit allen 5 Sinnen wahrnehmen (Was sehe ich? Was höre ich? Was rieche/schmecke ich? Was fühle ich? Wie fühle ich mich?).
- Jesus innerlich an diesem Ort begegnen.

«Qualitätsprüfung»: Das Wesen Gottes muss mit dem Bild von Gott übereinstimmen, das Jesus verkörpert hat (Heb 1,3: *Jesus ist das vollkommene Abbild von Gottes Herrlichkeit, der unverfälschte Ausdruck seines Wesens*), ansonsten darf es «umgeformt» werden zu der Wahrheit, wie sie in der Bibel steht.

- ➔ Innere Begegnung mit Jesus erleben, auf seine liebevolle Wahrheit hören, sich davon prägen lassen

NEU GEPRÄGT – MIT BIBLISCHEN WAHRHEITEN

Schema (Bindungs-Domäne):	Typische Überzeugungen:	Biblische Wahrheit:
Emotionale Vernachlässigung	<i>Ich werde von andern nicht ernst genommen, ich bin weniger wichtig als andere. Niemand interessiert sich wirklich für mich.</i>	<i>Ich bin wichtig und wertvoll! (1 Kor 7,23a) Gott kennt mich, er sieht mich. (Ps 139) Er ist mir nahe, wenn mein Herz zerbrochen ist, und hilft mir. (Ps 34,19) Gott ist wie ein guter Hirte. Er kennt mich und ich darf ihn kennen. (Joh 10,11)</i>
Verlassenheit und Instabilität	<i>Ich werde immer wieder im Stich gelassen, niemand ist zuverlässig für mich da.</i>	<i>Gott ist immer bei mir. (Matt 28,20; Apg 18,10) Gott will mich trösten wie eine liebevolle Mutter. (Jes 66,13) Auch wenn mein Vater und meine Mutter mich verlassen, Gott nimmt mich auf. (Ps 27,10)</i>
Misstrauen/ Missbrauch	<i>Meine Grenzen werde nicht respektiert. Ich werde übergangen, missbraucht, betrogen und belogen.</i>	<i>Gott schenkt meinen Grenzen Frieden. (Ps 147,14) Er ist meine Burg und meine Festung. (Ps 18,3) Gott ist mein Zufluchtsort, meine sichere Burg. (Ps 59,17) Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie mich behüten. (Ps 91,11)</i>
Isolation	<i>Ich bin anders, fremd und gehöre nicht dazu.</i>	<i>Durch Jesus habe ich freien Zutritt zum Vater, bin nicht länger fremd, sondern Bürger des Himmels, ich gehöre zu Gottes Haus, zu Gottes Familie. (Eph 2,18-19) Gott liebt mich so sehr, dass ich mich sein Kind nennen darf. Ich bin tatsächlich sein Kind! (1 Joh 3,1) Ich gehöre zum Leib Jesu. (Eph 4,25, Röm 12,4-5, 1. Kor 12,13)</i>
Unzulänglichkeit/ Scham	<i>Ich genüge nicht, ich bin minderwertig, unerwünscht und nicht liebenswert.</i>	<i>Ich bin wertvoll in Gottes Augen, er hat mich lieb. (Jes 43,4) Gott kennt mich durch und durch. Ich bin erstaunlich und wunderbar gemacht. (Ps 139,1-18) Ich bin angenommen. (Röm 15,7)</i>

NEU GEPRÄGT – MIT BIBLISCHEN WAHRHEITEN

Schema (Autonomie-Domäne):	Typische Überzeugungen:	Biblische Wahrheit:
Versagen	<i>Ich bin nicht genügend leistungsfähig, ich versage immer.</i>	<i>Gott hat mir ganz besondere Gaben gegeben. Konkret: ... (Eph 4,7 oder 1 Kor 12,7ff). Ich bin wichtig im Leib Christi und habe eine Aufgabe (1 Kor 12,12ff.). Für mein Versagen hat Jesus bezahlt (Heb 9,15) und auch wenn ich untreu bin, so ist Gott immer treu. (2 Tim 2,13)</i>
Abhängigkeit/ Inkompetenz	<i>Ich bin alleine nicht fähig, Entscheidungen zu treffen, ich kann nicht für mich sorgen.</i>	<i>Gott hat mich als sein Gegenüber nach seinem Bild erschaffen, um mit ihm zu regieren. (1 Mos 1,26) Er befähigt mich mit allem, was ich brauche. (1 Petr 4,10)</i>
Verletzbarkeit	<i>Ich habe immer Angst, dass etwas ganz Schlimmes passieren wird, rechne mit Katastrophen oder Krankheiten.</i>	<i>Ich muss mich nicht fürchten in der Welt. Gott hat die Welt überwunden. (Joh 16,33) Jesus hat mich befreit aus der Sklaverei der Todesangst. (Heb 2,14-15) Ich bin so sehr geliebt, dass ich keine Angst haben muss. (1 Joh 4,18) Gott ist meine Zuflucht und meine Stärke. (Ps 46,2-4) Ich darf alle Sorgen auf Gott werfen. Er sorgt für mich. (1 Petr 5,7)</i>
Verstrickung	<i>Ich habe keine eigene Identität, mein Glück ist von der Zufriedenheit von andern abhängig. Ohne ständigen Kontakt zu meiner Familie fühle ich mich leer, unsicher und orientierungslos.</i>	<i>Gott ist mein Heil, ich bin sicher in ihm. (Jes 12,2) Ich darf mich ganz von Gott abhängig machen, in ihm bin ich sicher und habe Orientierung. (Joh 15,4ff)</i>

LECTIO DIVINA

PRAXIS DER WÜSTENVÄTER, BESCHRIEBEN DURCH
GUIGO DEN KARTHÄUSER (VOR 1150 N. CHR.)



1. Johannes 3, 1-2

Seht doch, wie groß die Liebe ist, die uns der Vater erwiesen hat: Kinder Gottes dürfen wir uns nennen, und wir sind es tatsächlich! Doch davon weiß die Welt nichts; sie kennt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat.

Ja, liebe Freunde, wir sind Gottes Kinder, wir sind es hier und heute. 'Und das ist erst der Anfang!' Was darin alles eingeschlossen ist, ist uns vorläufig noch nicht enthüllt. Doch eines wissen wir: Wenn Jesus in seiner Herrlichkeit erscheint, werden wir ihm gleich sein; denn dann werden wir ihn so sehen, wie er wirklich ist.

1. **Lectio: Text**
„welchen Teil dieses Textes (ein Wort, Satz, Satzteil) willst Du, Gott, mir heute wichtig machen?“
2. **Meditatio: Wort**
„was willst Du, Gott, mir mit diesem Textteil persönlich sagen?“
3. **Oratio: Antwort**
Gebet – Antwort an Gott
4. **Contemplatio:**
das wortlose bewusste Verweilen in Gottes Gegenwart

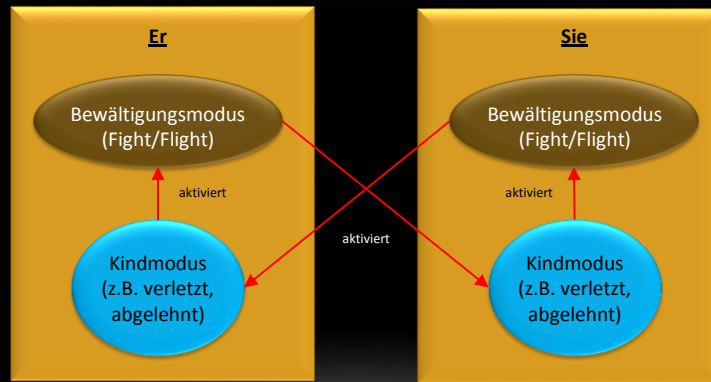


HEILSAME BEZIEHUNGEN ERLEBEN – ZU GOTT UND GEMEINDE

- Über verschiedene Traditionen und Wege kann die Gottesbeziehung nicht nur kognitiv erfasst, sondern auch persönlich erlebt werden
- Beziehungen untereinander:
Gemeinde als Ort von Annahme und heilsamer Beziehung (Lawrence Crabb: Connecting), hilfreiche Beziehungen zu einander – Grundauftrag:
"Nehmt einander auf...!" (Röm 15,7)
- Entlastung auch für die Spezialisten (Therapeuten)?



MODUSZIRKEL



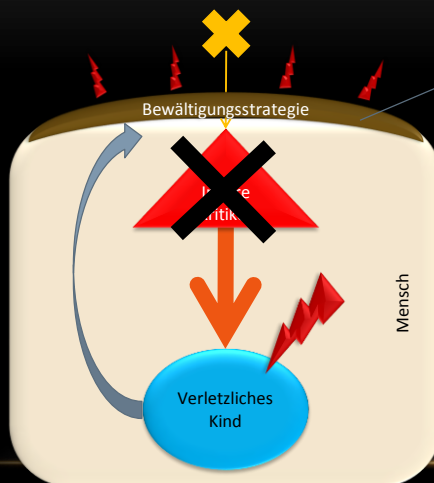
DAS FREMDE IN MIR, IN DIR, IN GOTT...? DIE WELT DURCH DIE AUGEN DES KRITIKERS

Auslösende Situation:
 Partner kommt zu spät

z. B. Alkohol trinken,
 dann beschimpfen...

«Du bist es nicht wert.
 Du bist ihm egal!»

Wertlos, unwichtig,
 allein...



- Vermeiden
- Erdulden
- Kompensieren

Gesunder Erwachsener:

«Hallo Schatz, ich hab Dich vermisst!
 Hattest Du einen strengen Tag?
 Ich hab mir schon Sorgen um Dich
 gemacht. Kannst Du mir ein nächstes
 Mal kurz schreiben, dass Du später
 kommst...?»

“HEILSAME BEZIEHUNGEN”

- Teil I:
Einführung in die Grundlagen der Schematherapie mit Beispielen aus der Praxis
- Teil II:
Fragen rund um den christlichen Glauben und Schema-/ Psychotherapie, Modusarbeit mit der Bibel
- Teil III:
Heilsame Beziehungen – zu Gott und zu Menschen
- Als Buch und eBook erhältlich
- www.heilsamebeziehungen.com

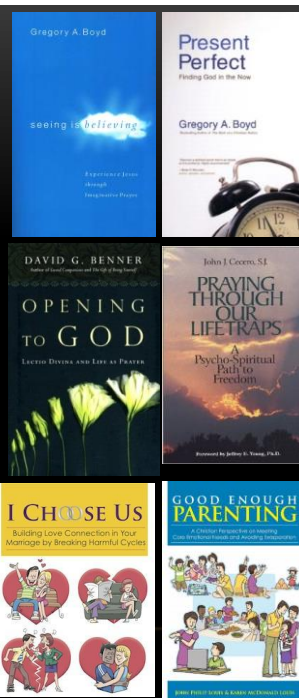


WERTVOLLE UNTERSTÜTZUNG

- *Ich bin immer auf der Suche nach innovativen Ideen an der Schnittstelle von Psychotherapie und Seelsorge. Die Schematherapie ist eine wichtige neue Entwicklung in der Verhaltenstherapie, weil sie die Brücke zu den tiefenpsychologischen Zugängen schlägt. Luca Hersberger bleibt nicht bei den psychologischen Inhalten stehen, sondern schlägt eine neue Brücke, nämlich zu spirituellen Fragen der Gottesbeziehung, als Teil einer therapeutischen Reflektion des Lebensentwurfs. Das macht dieses Buch besonders interessant und stimulierend zum Weiterdenken.*
Prof. Dr. med. Samuel Pfeifer
- *Die christlich orientierte Schematherapie von Luca Hersberger versteht es, theologische, biblische und psychologische Erkenntnisse auf eine elegante Weise zu verknüpfen, die nicht nur den Intellekt herausfordert, sondern auch ganz praktische Impulse gibt. Dieses Buch gehört meiner Meinung nach in die Hand jedes Christen, der im therapeutischen Bereich tätig ist, aber auch aller anderen, die sich dafür interessieren, wie biblische Wahrheiten und psychologische Prinzipien so zusammenwirken können, dass verletzte Herzen heil, Beziehungen wiederhergestellt, die Liebe zu Gott entfacht und Menschen frei werden können!*
Dr. Gregory A. Boyd, Pastor und Buchautor

LITERATUREMPFEHLUNGEN

- Gregory A. Boyd: Seeing Is Believing: Experience Jesus through Imaginative Prayer (2004)
- Gregory A. Boyd: Present Perfect: Finding God in the Now (2010)
- David G. Benner: Opening to God: Lectio Divina and Life as Prayer (2010)
- John J. Cecero: Praying Through Our Lifetraps - A Psycho-Spiritual Path to Freedom (2002) – über Schematherapie in Verbindung mit der Lectio Divina
- Louis, John P., Karen McDonald Louis, I Choose Us: a Christian perspective on building love connection in your marriage by breaking harmful cycles, 2010 (Ehebuch)
- Louis, John P., Karen McDonald Louis, Good Enough Parenting: A Christian Perspective on Meeting Core Emotional Needs and Avoiding Exasperation, 2013 (Erziehungsbuch)



LITERATUREMPFEHLUNGEN

- Bruder Lorenz: All meine Gedanken sind bei dir: In Gottes Gegenwart leben (2012)
- Anselm Grün: Exerzitien für den Alltag: Meditationen, Anleitung zur Übung (2004)
- Franz Jalics: Kontemplative Exerzitien - Eine Einführung in die kontemplative Lebenshaltung und in das Jesusgebet (2006)
- Emmanuel Jungclaussen: Unterweisung im Herzensgebet (2008)
- Peter Dyckhoff: Das Ruhegebet einüben (2011)

